

Aktuelles aus der letzten Gemeinderatssitzung vom Dienstag, 06.11.2018

Bewirtschaftungsplan 2019 für den Gemeindewald

Die Planung für den Einschlag und die Pflegemaßnahmen im Kommunalwald trugen Oberforstrat Leo Sprich und Revierleiter Eberhard Geißler dem Gemeinderat vor. Geplant ist im Jahr 2019 ein Einschlag von 2.400 fm. Daraus ergeben sich Einnahmen in Höhe von 147.000 EUR. Letztendlich bleiben nach Abzug der Arbeitslöhne, Waldschutz-, und Bestandpflégemaßnahme sowie der sonstigen Ausgaben voraussichtlich 47.500 EUR Erlös zu Gunsten der Gemeinde. Für Waldschutz und Bestandpflege sind knapp 6.000 EUR, für Wegeunterhaltung rund 5.000 EUR vorgesehen. Die Hiebe sollen gemäß Planung in Rappenhalde, in der Schäfleshalde, beim Maßholderbrunnen und am Weißen vorgenommen werden.

Das laufende Jahr 2018 verläuft leider beim Holzverkauf sehr schleppend, da der Absatzmarkt fehlt. Aufgrund des großen Angebots an so genanntem Käferholz aus anderen Regionen, was wiederum von der anhaltenden Trockenheit herrührt, ist man mit dem Einschlag in Balgheim zurückgefahren, so dass die ursprüngliche Einnahmeplanung keinesfalls erreicht werden kann, sondern sich erheblich reduzieren wird.

Auch künftig soll das Brennholz wie in den letzten beiden Jahren versteigert werden.

Außerdem wurde der Gemeinderat darüber in Kenntnis gesetzt, dass derzeit die Arbeiten für die 10jährige Forsteinrichtung im Gange sind. Hierbei beurteilt ein unabhängiger Gutachter den Zustand des Balgheimer Waldes und ermittelt die in den vergangenen Jahren zugewachsene Holzmenge. Darauf wiederum wird der jährliche Hiebsatz für die folgenden Jahre festgelegt. Die Gemeinde legt Wert darauf, dass eher weniger Einschlag erfolgt, als tatsächlich Holz zuwächst. Es soll damit eine ausgewogene und nachhaltige Waldbewirtschaftung gewährleistet werden.

In Kürze wurde die Forstreform thematisiert, wo man sich dafür aussprach, die bisherige Revierenteilung beibehalten zu wollen.

Der Bürgermeister dankt, auch namens der Mitglieder des Gemeinderats Herrn Revierleiter Eberhard Geißler sowie Herrn Sprich für die gesamte Forstverwaltung für die effiziente und nachhaltige Bewirtschaftung des Mahlstetter Gemeindewaldes.

Baumaßnahmen Friedhof

Mittlerweile konnte Architekt Lehr das Angebot für die Bepflanzung entsprechend den Wünschen des Gemeinderates vorlegen. Die Pflanzung soll erst dann durchgeführt werden, wenn der Boden ausreichend durchfeuchtet ist. Der Friedhain südöstlich der neuen Zugangsfläche soll ebenfalls gleich mit bepflanzt werden. Die Bepflanzung wurde ebenso vergeben, wie die Kühlanlage, jeweils an den günstigsten Bieter.

Nach Erläuterung der vorgesehenen Beleuchtung wurde der Architekt entsprechend seinen Vorschlägen mit der Umsetzung beauftragt.

Des Weiteren sind der neue Verbindungsweg zwischen dem nördlichen Parkplatz und der neuen Aussegnungshalle sowie die Einfriedigung fertig gestellt. Die Baufirmen Huber und Storz haben den Bereich zwischen Aussegnungshalle und Rasenurnenfeld gemäß den Wünschen des Gemeinderates gestaltet.

Allmählich nimmt auch die Aussegnungshalle Gestalt an. Der Bodenbelag, die Verglasung sowie die Inneneinrichtung sind weitgehend fertiggestellt. Der Glockenturm steht ebenfalls; die Anschlüsse für die Glockensteuerung usw. müssen noch verlegt werden. Insofern kann auch wegen weiterer noch ausstehender Arbeiten im Innenbereich noch kein verbindlicher Einweihungstermin bekannt gegeben werden. Es ist von Januar/Februar 2019 auszugehen.

Baubeginn Anbau Feuerwehrmagazin: Ausschreibung des vorbereitenden Rückbaus

Die Gemeinde hat die Absicht, mit dem Anbau an das Feuerwehrmagazin im kommenden Jahr zu beginnen. Es sind alle beantragten Zuschüsse bewilligt worden und zwar Feuerwehrmittel, Ausgleichstockbeihilfe und ELR-Zuschuss. Zunächst muss der alte Ökonomieteil abgerissen werden. Damit wurde Architekt Lehr ebenso beauftragt wie mit der Ausschreibung der Rohbauarbeiten. Im Zuge der Haushaltsplanung soll die Kostenschätzung noch geprüft bzw. aktualisiert werden.

Betreuungsangebote sowie Gartenausstattung im Kindergarten „St. Josef“

Der Umfrage bezüglich der Verlängerung der Öffnungszeiten haben zwischenzeitlich 24 von 26 betroffenen Eltern zugestimmt. Die geplanten Pflanzungen im Garten sollen noch im Herbst, evtl. zusammen mit dem Friedhof erfolgen. Unmittelbar danach wird je nach Witterung mit der Neugestaltung des Außenbereichs mit Spielgerät, Sonnenschutz usw. begonnen werden.

Konzeption Rentamt

Nach einer kurzen Besichtigung des renovierungsbedürftigen westlichen Gebäudeteils des Rentamts, stellte Architekt Rolf-Dieter Lehr die ersten Überlegungen für die dort möglichen Vereinsräume sowie eine vorläufige erste Kostenschätzung vor. Es entwickelte sich eine längere kontrovers geführte Diskussion über die weitere Vorgehensweise. Die Maßnahme ist allerdings erst ab 2021/22 in der weiteren Planung der Gemeinde eingestuft, sofern die dann gelten Rahmenbedingungen und die Finanzsituation dies zulassen. Vorläufig sollen mit dem Denkmalamt und dem Baurechtsamt erste Vorgespräche geführt werden, ehe dann evtl. 2020/21 über die weitere Vorgehensweise, über die künftige konkrete Nutzung und über die Maßnahme an sich ggf. nach Beteiligung der Einwohnerschaft und der Vereine zu entscheiden sein wird. Ziel ist es, vorab bei den Fachbehörden in Erfahrung zu bringen, welche Vorgaben zu beachten sind und was überhaupt zuschussfähig umsetzbar sein könnte, worauf dann bei künftigen Entscheidungen aufgebaut werden kann.

Vorberatung Tiefbau-Sanierungen

Im kommenden Jahr sollen der Feinbelag im Schwärzenweg, der Endausbau der Stichstraße in der Keltenstraße sowie verschiedene Reparaturarbeiten an Radwegen in Angriff genommen werden. Stichstraße und Verbindungsweg entlang dem Schafstall sollen dann in Abhängigkeit vom Baufortschritt der Sozialstation angegangen werden.

Überdachung Seiteneingang Feuerwehrmagazin

Die Maßnahme wurde vorläufig zurückgestellt.

Schwerpunktgemeinde im Entwicklungsprogramm ländlicher Raum

Aufgrund des Antrags der Gemeinde hat das Regierungspräsidium vorgeschlagen, durch schriftliche Erklärung auf die Eigenschaft als Schwerpunktgemeinde vorläufig zu verzichten. Des Weiteren wurde der Gemeinde die Möglichkeit in Aussicht gestellt, evtl. auf Antrag im Jahr 2021/2022 die Schwerpunkteigenschaft erneut für 5 Jahre verliehen zu bekommen, somit die dann geltenden Rahmenbedingungen dies ermöglichen.

Ausführungsplanung Ringstraße

Je nach Verkauf von Gewerbeflächen soll die Ringstraße im ersten Halbjahr 2019 weiter ausgebaut werden. U. U. kann nach konkreten Verkäufen nur ein weiterer Abschnitt oder auch die komplette Straße zur Ausführung kommen. Die Ausführungsplanung wurde an das Ingenieurbüro Breinlinger vergeben. Ausschreibung, Bauleitung und Abrechnung sollen vom Bauamt der Stadt Spaichingen übernommen werden.

Wasserversorgung: Steuerungsleitung „Pumpstation Sebastiansbrunnen“

Bei der Steuerungsleitung ist die bisher in Anspruch genommene freie Kabelader vor einigen Tagen ebenfalls komplett ausgefallen. Die mit der Betriebsführung beauftragte badenova steuert seit einigen Tagen die Wasserzufuhr von der Bodenseewasserleitung durch den Sebastiansbrunnen manuell. Aufgrund anhaltender Trockenheit war die Schüttung der beiden Quelfassungen zur Trinkwasserversorgung nicht mehr vollständig ausreichend, so dass eine Zufuhr von Bodenseewasser notwendig war. An der Behebung des Fehlers des Steuerkabels wird mit Nachdruck gearbeitet. Allerdings sind dem Grenzen dadurch gesetzt, dass aktuell kaum freie Kapazitäten bei geeigneten Tiefbauunternehmen vorhanden sind. Mittlerweile ist man dem Störungspunkt durch Grabung von Suchschlitzen sehr nahe gekommen. Ob über ein längeres Teilstück das Kabel erneuert werden muss, wird sich in den nächsten Tagen klären.

Sonstiges

a) Ergänzung der Straßenbeleuchtung

In der Gartenstraße zwischen der Einmündung Schillerstraße und Uhlandstraße soll eine Verschattung durch Installation einer zusätzlichen Straßenlaterne beseitigt werden. Die Gemeinde ist hierbei jedoch auf die Zusage von Grundstückseigentümern angewiesen, um den Mast am Rande von Privatgrundstücken verlegen zu können. Damit auf kostenintensiven Tiefbau verzichtet werden kann, wird auf eine Solar-LED-Leuchte zurückgegriffen.

b) Nachhaltigkeitsbericht: Fortschreibung

Über den Fortgang der Arbeiten am Entwurf des Nachhaltigkeitsberichts 2019 wurde berichtet.

Bausachen: Beratung von Bauvorlagen und Planungsverfahren

a) Neubau eines Doppelhauses mit zwei Garagen, Talstraße 12

b) Neubau eines Wohnhauses mit Einliegerwohnung und Doppelgarage, Himmelberg 5

c) Neubau einer Garage, Gartenstraße 7

Das Einvernehmen zu den Bauvorhaben wurde erteilt.

Verschiedenes

a) Feuerwehrbedarfsplan 2019

Dem von Kommandant Marc Hafner eingereichten Bedarfsplan sowie der von Kassierer Martin Aicher aufgestellten Planung für die Kameradschaftskasse 2019 wurde zugestimmt. Der Mittelbedarf der Wehr für kommendes Jahr wird auf rund 8.000 EUR geschätzt. Aus den Mitteln der Kameradschaftskasse wollen die Organisatoren des Straßenfestes ein neues Zelt anschaffen.

b) E-Ladesäulen

Die Bezahlfunktion wird in den nächsten Wochen eingerichtet.

Bekanntgaben

a) Schöffenwahl 2018

Von den aus der Gemeinde vorgeschlagenen Schöffen ist Herr Lothar Schutzbach vom Schöffenwahlausschuss des Amtsgerichtsbezirkes Spaichingen als Schöffe für das Schöffengericht des Amtsgerichts Tuttlingen gewählt worden.

b) Bevölkerungsfortschreibung/Einwohnerzahl

Nach Mitteilung des Statistischen Landesamtes beträgt die Einwohnerzahl zum 31.03.2018 1.253 Personen, davon 632 männlich und 621 weiblich.

Aus der nichtöffentlichen Beratung

Im nicht-öffentlichen Teil wurde ein größerer Gewerbebauplatz an einen Antragsteller vergeben. Anschließend wurde über den Verlauf von Anfragen wegen Grunderwerb informiert. Auch ging es Informationen über ein Vorgespräch wegen der Umgehungsstraße, zur Forstreform, zum Jugendreferat und um Angelegenheiten des Jugendraums.